



c/o Christian Gugler
Schulstraße 12a
63691 Ranstadt
info@gruene-ranstadt.de
www.gruene-ranstadt.de
0151 57489593

Pressemitteilung

Endlich - Ranstadt wird Klimakommune

Im dritten Anlauf hat es geklappt: der Antrag der GRÜNEN Ranstadt fand in der Gemeindevertretung eine Mehrheit. Daraufhin konnte die Bürgermeisterin die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ unterzeichnen.

Die Klima-Kommunen sind ein Bündnis hessischer Städte, Gemeinden, der inzwischen 406 Städte, Gemeinden und Landkreise angehören. In der Charta heißt es u.a. „Der Klimawandel ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit – nicht nur im globalen Kontext, sondern insbesondere auch in unserem lokalen Lebensbereich... Konkret soll mittels Umsetzung der Maßnahmen der kommunale Energiebedarf gemindert, die Energieeffizienz erhöht, regenerative Energieträger verstärkt eingesetzt und im Ergebnis der Ausstoß an Treibhausgasen vermindert werden.“

Die ***Gemeinde hat die Voraussetzungen erfüllt***, bezüglich einzureichender Unterlagen mit dem vom Bund geförderten Projekt „Integriertes Klimaschutzkonzept“ (ebenfalls auf Antrag der GRÜNEN beschlossen). Das Konzept wurde durch die Klimaschutzmanagerin Ende September 2024 vorgelegt. Ein daraus abgeleiteter 16-Punkte Aktionsplan führt die wichtigsten geplanten oder bereits in Umsetzung befindlichen Maßnahmen auf und ist in der finalen Abstimmung in den Gemeindegremien. Aufwände für Dokumentation und Controlling sind überschaubar. Dies wurde explizit durch Herrn Schädel von der Bauverwaltung in der Gemeindevertretung bestätigt. Auch die Bürgermeisterin hat sich dazu positiv zur Mitgliedschaft ausgesprochen. Für die Gemeinde fallen keine Kosten an.

Die ***Vorteile einer Mitgliedschaft sind offensichtlich***. Klima-Kommunen erhalten u.a. bei hessischen Fördermitteln deutlich höhere Förderquoten (derzeit 20% mehr). Diese erhöhte Förderung kann

voraussichtlich bereits für das aktuelle Projekt PV-Anlage Kläranlage in Anspruch genommen werden, womit sich die Einrichtung beim größten Stromverbraucher der Gemeinde noch schneller als ohnehin rechnet.

Regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen und Fachtagungen können zum fachlichen Austausch genutzt werden. Die Kosten bestimmter Projekte, wie z.B. das Stadtradeln, werden vom Land Hessen übernommen.

Auch wenn zeitweise Krisen und andere Themen nach vorne drängen: die Notwendigkeit klimapolitisch zu handeln bleibt bestehen. Zunehmend muss bei Nichthandeln mit stark steigenden Kosten für Kommunen und Bürger gerechnet werden. Verlust von Lebensqualität, Wohlstand und wirtschaftlicher Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit sind die Folgen.

Deshalb muss man sich **für Klimaschutz nicht entschuldigen**.

Natürlich muss das vernünftig, mit Sachverstand und mit dem Blick für das wirtschaftlich realistische geschehen. Zu diesen Prinzipien haben sich die Ranstädter GRÜNEN immer bekannt. Dies spiegelt sich auch in Ihren zahlreichen Anträgen wieder, die in aller Regel auch Mehrheiten gefunden haben.

Die Geschichte dieses Vorganges ist ein gutes Beispiel dafür, dass dabei **auch manchmal Schleifen gedreht** werden müssen. So wurden bereits im August 2021 Gremien der Gemeindevertretung auf Initiative der Fraktion der GRÜNEN von LandesEnergieAgentur bezüglich Klima-Kommunen beraten. In der Folge wurde der Antrag zweimal zurückgezogen, da sich ein Scheitern abzeichnete. Aber unsere **Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt**.

Bei diesem dritten Anlauf war es keine Option mehr, den Antrag erneut zurückzuziehen. Antrag auf namentliche Abstimmung hat möglicherweise geholfen, dass eine sachlich gut begründete Entscheidung getroffen wurde.

Allerdings waren nicht alle Abgeordneten diesen Argumenten aufgeschlossen.

Interessierte Bürger können das Protokoll im Ratsinformationssystem der Gemeinde unter <https://rim.ekom21.de/ranstadt/> einsehen und detailliert nachschauen welche Personen / Parteien wie gestimmt haben.

Mit dem Beitritt der Gemeinde Ranstadt ist nunmehr die vorletzte Kommune der 13 Kommunen der östlichen Wetterau mit im Boot.